

## Monitoring zu akuten respiratorischen Erkrankungen im Winterhalbjahr 2010/2011 1. Beobachtungswoche vom 03.11.2010. – 09.11.2010

### Die Ergebnisse der aktuellen Auswertung:

- In den Kindergärten liegen die gemeldeten Erkrankungszahlen aktuell bei 11,6%, in den Grundschulen bei 5,2% und der Sekundarstufe bei 4,1%. Bei dem Personal dieser Einrichtungen liegt die Erkrankungsrate bei 2,6%.
- In den Alten- und Pflegeheimen sind 2,6% der betreuten Personen und 5,2% beim Personal erkrankt. Im Bereich der Industrie liegt der aktuelle Krankenstand bei 5,8%, bei den Behörden bei 5,6%.
- In den Kinderarztpraxen liegt der durchschnittliche Anteil an respiratorischen Erkrankungen bei 22,5%. In den Allgemeinarztpraxen liegt der Anteil der Patienten mit akuten respiratorischen Erkrankungen bei 9,1%.
- Fünf Kinderkliniken/Kinderfachabteilungen sowie fünf Kliniken melden aktuell die erforderlichen Daten bei normaler Belegungssituation. 10,8% der Patienten der Kinderkliniken sind wegen akuter respiratorischer Erkrankungen in stationärer Betreuung, davon 52,2% mit Pneumonien. 26,1% der Kinder sind unter einem Jahr, 47,8% zwischen 1 und 5 Jahren, 26,1% 6 Jahre und älter. Bei keinem Kind ist eine Influenza diagnostiziert worden.
- In den Kliniken ist der Anteil der Patienten mit respiratorischen Erkrankungen bei 5,8%; 55,3% davon Patienten mit Pneumonien. Der Anteil der Patienten unter 18 Jahren liegt bei 8,5%, zwischen 18 und 60 Jahren bei 19,1% und über 60 Jahren bei 68,1%. Bei keinem der Patienten wurden Influenzaviren nachgewiesen. Nach den Daten der KV Saarland betrug der Anteil der Patienten, die mit grippalen Infekten den Wochenend-Notfalldienst in Saarbrücken am 06.11.2010 und 07.11.2010 in Anspruch genommen haben 15,9%.

### Fazit:

Die gemeldeten Erkrankungszahlen spiegeln ein für die Jahreszeit normales Niveau wieder mit leicht erhöhten Erkrankungszahlen. Dies entspricht den Angaben der Arbeitsgemeinschaft Influenza AGI. Die Influenza-Aktivität in Deutschland ist weiterhin auf sporadische Nachweise beschränkt, im Saarland wurden in 1. Beobachtungswoche keine Influenza-Viren nachgewiesen.